

**LBBW**

Bereit für Neues

# Burkerts Blick

Strategy Research | Kommentar des LBBW Chefvolkswirts

## „Lebt denn der alte Freihandel noch...?“

### Riesige Freihandelszone in Asien

Der von diversen Seiten verstärkt seit der Pandemie zu hörende Abgesang auf Freihandel und „Globalisierung“ könnte sich als verfrüht erweisen. Oder die Situation grundsätzlich verkennen.

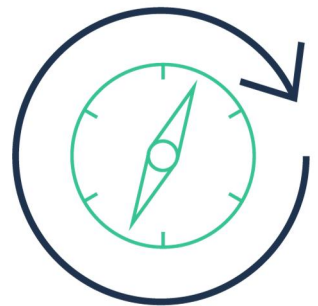
Sicher wird sich vieles ändern. Aber die internationale Arbeitsteilung hat bei allen Problemen, die sie mit sich bringt, so durchschlagende Vorteile für Unternehmen und Konsumenten in Industrie UND Schwellenländern, dass sie durch nichts zu ersetzen ist. Die Geschwindigkeit, mit der gerade die globalen Lieferketten instandgesetzt wurden, ist frappierend. Wären diese rein „national“ organisiert gewesen, wäre im Verlauf der Pandemie die Wirtschaft einiger Länder, die in einen längeren „Shutdown“ gerieten, zeitweise in Schwierigkeiten geraten, ausreichende Gütermengen bereitzustellen, um die Bevölkerung - auch medizinisch - zu versorgen. Auch die rasanten Fortschritte bei der Entwicklung eines Impfstoffes wären ohne globale Vernetzung undenkbar. Eine kluge internationale Zulieferstrategie ist die beste Diversifizierung gegen nationale wie globale Risiken. Die Globalisierung wird m.E. anders, aber nicht zurückgedreht.

#### Die Regional Comprehensive Economic Partnership (RCEP)

Mit ihrer Unterschrift am 15. November in Hanoi haben inmitten der dynamischsten Wachstumsregion der Welt 15 asiatisch-pazifische Staaten nun eine der größten Freihandelszonen der Welt ins Leben gerufen. Mit den 10 ASEAN-Staaten, China, Japan, Südkorea, Australien und Neuseeland umfasst die RCEP 2,2 Mrd. Menschen, 30 % des Welt-BIP und 28 % des Welthandels. Neben einem Abbau von Zöllen um 92 % sieht das Abkommen Liberalisierungen im Handel mit Dienstleistungen vor, die Regelung technischer Standards, den Schutz geistigen Eigentums und vieles mehr. Die RCEP wird den pazifischen Handel

**Uwe Burkert**Chefvolkswirt und  
Leiter Research

LBBWResearch@LBBW.de



---

Die internationale Arbeitsteilung **ist nicht zu ersetzen**

---

---

Die Region Asien / Pazifik schafft eine der **größten Freihandelszonen der Welt**

---

weiter beleben und mittelfristig einen messbaren Beitrag zur Überwindung der Pandemiefolgen leisten.

### Noch kein Binnenmarkt und kein politisches Projekt

Die RCEP hat nicht das Niveau eines Binnenmarktes. Aber auch die EU hat klein angefangen. Ist der erste Schritt gemacht und zeigen sich die Vorteile der Kooperation, kann die RCEP zu einer zunehmenden wirtschaftlichen Integration der Region führen. Die Teilnehmerstaaten sind dabei „unideologisch“. Eine Überfrachtung der rein wirtschaftlichen Kooperation mit Vorstellungen bezüglich einer künftigen politischen Einheit gibt es nicht.



### Asien übernimmt Führung – Europa sollte am Ball bleiben

Für Europa ist es nun umso wichtiger, eigene Strukturprobleme zu adressieren, um weiterhin offensiv mit der asiatisch-pazifischen Herausforderung umgehen zu können. Eine Abschottungspolitik á la Trump würde uns erheblich schaden. Wohin Isolationismus führt, zeigt z.B. die Abschottung Chinas von der frühen Neuzeit bis zum Tod Maos, in der das Land wirtschaftlich so ins Hintertreffen geriet, dass es von einer der reichsten zu einer der ärmsten Nationen der Welt durchgereicht wurde. Erst die Öffnung 1978 brachte wieder Wohlstand.

---

**Protektionismus  
ist kein erfolg-  
versprechender  
Weg für Europa**

---

---

#### Disclaimer:

Diese Publikation richtet sich ausschließlich an Empfänger in der EU, Schweiz und in Liechtenstein.

Diese Publikation wird von der LBBW nicht an Personen in den USA vertrieben und die LBBW beabsichtigt nicht, Personen in den USA anzusprechen.

Aufsichtsbehörden der LBBW: Europäische Zentralbank (EZB), Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main und Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn / Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt.

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

**Wir behalten uns vor, unsere hier geäußerte Meinung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Wir behalten uns des Weiteren vor, ohne weitere Vorankündigung Aktualisierungen dieser Information nicht vorzunehmen oder völlig einzustellen.**

Die in dieser Ausarbeitung abgebildeten oder beschriebenen früheren Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar.

Die Entgegennahme von Research Dienstleistungen durch ein Wertpapierdienstleistungsunternehmen kann aufsichtsrechtlich als Zuwendung qualifiziert werden. In diesen Fällen geht die LBBW davon aus, dass die Zuwendung dazu bestimmt ist, die Qualität der jeweiligen Dienstleistung für den Kunden des Zuwendungsempfängers zu verbessern.